

# Junge Züchterin gewinnt

## Kleintierschau in Velten mit mehr als 200 Kaninchen

Von Josefine Sack

**Velten** – Vom Riesen bis zum Zwerg: Kleintierfreunde konnten am Wochenende in Velten mehr als 30 Kaninchenarten bestaunen. Der Rassekaninchenzüchterverein D 227 1909 hatte zur 28. Jungtierschau auf sein Vereinsgelände in der Luisenstraße eingeladen. Gezeigt wurden mehr als 200 Kaninchen von 36 Züchtern aus der Region.

Seit Jahren sei die Zahl der Kleintierzüchter rückläufig, sagte Ausstellungsleiter Erwin Herrmann. Knapp 20 Mitglieder hat der Veltener Rassekaninchenverein derzeit noch. „Früher waren wir mal über 50 Mitglieder“, erinnert sich der 78 Jahre alte Züchter. Umso erfreulicher sei es, dass in diesem Jahr zum ersten Mal eine Nachwuchszüchterin die Kleintierschau gewonnen habe, sagte der Rentner, der seit mehr als 50 Jahren selbst Kaninchen züchtet.

Mit ihren vier schwarzen Alaska-Kaninchen überzeugte die 32 Jahre alte Ivonne Jaschke aus Falkensee am Sonnabend die Preis-

richter. Knapp drei Monate sind die Jungtiere alt. Vier Kilo bringen sie auf die Waage.

Wegen seines besonders weichen und gut gepflegten Fells stach aber vor allem Jaschkes Rammler auf der Schau hervor: Mit ihm erreichte die Gewinnerin insgesamt 27 Punkte. „Das ist die höchste Punktzahl, die die Preisrichter in Velten je bei einer Jungtierschau vergeben haben“, lobte Herrmann.



*Gewinnerin Ivonne Jaschke mit ihrem Alaska-Rammler.*

„Meine Kaninchen sind echte Schmusetiere, sie lassen sich gern streicheln“, sagte die Gewinnerin. Von klein auf habe sie ein Herz für Kaninchen gehabt. Derzeit versorgt Ivonne Jaschke etwa 20 Tiere. Mit dem Züchten habe sie vor drei Jahren begonnen. Namen haben ihre Gewinnerhäschen keine. Nur das Zuchttier, Vater der ausgestellten Jungtiere, habe sie Rudi getauft. Und wie ist sie zum Züchten gekommen? „Ich bin allgemein sehr tierlieb, das liegt bei uns in der Familie“, lautet Jaschkes Antwort. Auch Pferde und Hunde hält sich die gelernte Friseurin. Verkaufen wolle sie ihre Kaninchen auf der Schau nicht, sagt Ivonne Jaschke und ergänzt: „Es ist interessant, die unterschiedlichen Rassen zu sehen und sich über die Zucht auszutauschen.“

„Die Schau ist ein Höhepunkt für die Züchter. Hier die höchste Punktzahl zu erzielen, ist Lohn für viele Mühen“, lobte Veltens Bürgermeisterin Ines Hübner (SPD), die auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die Schau übernommen hatte.